

## LIEBE ELTERN

*Liebe Eltern, liebe Angehörige und Bekannte, liebe Schülerinnen und Schüler*

*Wir, Lernende und Lehrende, sind mit Schwung ins Schuljahr 2009/10 gestartet und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.*

*Hohe Unterrichtsqualität war und ist uns an der Kantonsschule ein zentrales Anliegen. Mit der Abstimmungsvorlage «Neu- und Umbau der Kantonsschule Heerbrugg» steht im ersten Quartal nun aber für einmal ein Sachgeschäft auf der politischen Traktandenliste, das für unsere tägliche Arbeit mit den Klassen von eminenter Bedeutung ist. Denn nur eine zeitgemässe Infrastruktur ermöglicht auch zeitgemässen Ansprüchen genügenden Unterricht. Mit der geplanten Neugestaltung der Kanti wird es möglich, für alle Fachbereiche angemessene Unterrichtsvoraussetzungen zu schaffen sowie den heute geltenden Energievorschriften, der Erdbebensicherheit und der aktuellen Bautechnik zu entsprechen.*

*Für einmal erlauben wir uns, ein wenig Werbung zu machen. Wir bitten Sie, in der Abstimmung am 27. September 2009 ein Ja einzuwerfen. Damit legen Sie für unsere jetzigen und zukünftigen Rheintaler Schülerinnen und Schüler im wahrsten Sinne des Wortes den (baulichen) Grundstein für eine fortschrittliche, moderne Schule.*

*Besten Dank für Ihre Unterstützung.*

*Bertram Mogg, Rektor*

## RÜCKBLICK

### Schulentwicklung: Feedbackkultur

Vor rund einem halben Jahr, im Rahmen des Schulentwicklungsprojekts SEM, haben die Schülerinnen und Schüler der Kanti ihren Lehrkräften mittels eines ausführlichen Fragebogens eine Rückmeldung über deren Unterricht gegeben. Im Sinne einer Nachbereitung referierte Dr. Hans Keller, viele Jahre Mittelschullehrer und Schulleitungsmitglied im Kanton Zürich und heute selbständiger Schulberater, im Anschluss an den ersten Schultag über Grundlagen und Möglichkeiten kleiner Feedbackformen. Regelmässig bei den Klassen eingeholte Feedbacks und das anschliessende Gespräch darüber seien ein gangbarer Weg zu erfahren, wie der Unterricht bei den Lernenden ankomme und wie er wirke. Diese Befragungen seien nicht mit Beurteilungen zu verwechseln, sondern als subjektive, situativ bedingte Rückmeldungen zu interpretieren, deren Inhalt allein dem Feedbackempfänger zugänglich sein sollte. Es sei darum grundfalsch, auf die Ergebnisse einer Befragung sogleich mit einer Handlungskorrektur zu reagieren oder der Klasse gegenüber in eine Pose der Rechtfertigung zu verfallen. Befragungen von Lernenden sollten vielmehr als das verstanden werden, was sie in ihrem Wesen sind, nämlich als Gesprächsanlässe im Dienste der Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Anhand praktischer Beispiele zeigte der Referent, wo die Schwierigkeiten einer Schülerbefragung liegen und mit welchen Methoden und welchem vertretbaren Aufwand Feedbacks eingeholt und ausgewertet werden können.



Projekt Neu- und Umbau der Kantonsschule Heerbrugg

## AUSBLICK

### Sonderwoche vor den Herbstferien

In ihren Projektwochen, erstmals im neuen Schuljahr in der Woche vor den Herbstferien, verfolgt die Kantonschule das Ziel, die musische, kulturelle, sportliche und fachbezogene Betätigung zu fördern. Ebenso sollen diese Zeitfenster die Chance bieten, die Sozial- und Selbstkompetenz zu erweitern.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen begeben sich auf die traditionelle Kennenlern-Exkursion und sammeln erste Erfahrungen im projektartigen Unterricht. Für die Zweitklässler sind Exkursionen und ein Sonderstundenplan vorgesehen. Die Drittklässler nehmen an einer Austauschwoche teil oder vertiefen auswärts oder an der KSH ein interdisziplinäres Thema im Klassenverband. Die dritte FMS- und die vierten Gymnasialklassen haben eine Abschlussreise ins Ausland geplant. Neben dem geselligen Beisammensein soll auf diesen Reisen auch die kulturelle Bildung zum Zug kommen.

## WILLKOMMEN

### Neue Lehrkräfte und Angestellte an der KSH

Wir heissen herzlich willkommen:

- Lang Daniela, Englisch
- Groll Anita-Flurina, Schulmusik (Stv.)
- Kaufmann-Büchel Daniela, Bibliothekarin (ab Okt. 09)



Lang Daniela

Groll Anita-Flurina

Kaufmann-Büchel Daniela

## AUS DER VERWALTUNG

### Schulbestätigungen

Zu Ihren Unterlagen senden wir Ihnen in der Beilage die Schulbesuchsbestätigung für das ganze Schuljahr 2009/10. Dieses Dokument kann als Ausweis für einen Stipendienantrag oder auch für weitere Zwecke, die eine Schulbestätigung erfordern (z. B. Antrag auf Kinder- und Ausbildungszulagen, Steuern usw.), verwendet werden.

## AGENDA

### August

- 19.08. - 20.08. SO: Bücherbörse
- 20.08. - 22.08. 4. Klassen Gymnasium: Vormaturaprüfungen
- 20.08. - 21.08. 1. Klassen: Sonderprogramm «Lernen lernen» 2. und 3. Klassen: Sporttag, Unterricht nach Sonderstundenplan

### September

- 02.09. 4. Klassen Gymnasium: Besuchstag ETH und Uni Zürich
- 14.09. - 09.10. 2F: Praktikum
- 15.09. 2E: Elternabend im Zimmer E22
- 21.09. - 25.09. Exkursionen, Projektwochen, Klassenaustausch, Abschlussreisen, Unterricht nach Sonderstundenplan
- 25.09. Unterrichtsschluss gemäss Sonderstundenplan, Ferienbeginn

### Oktober

- 19.10. Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
- 22.10. Abend: Besprechungen mit den Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler
- 28.10. RGML: Lesung mit Uwe Timm, Aula KSH
- 29.10. Lektion 4/5: Schülerlesung mit Uwe Timm

### November

- 02.11. - 07.11. 3. Klassen Gymnasium: eprolog (Online-Tests in Deutsch und Mathematik)
- 03.11. 18.15 Uhr: öffentliche Vorlesungsreihe der Universität St. Gallen: Prof. V. Roberto «Wie geht das Recht mit Fehleinschätzungen von Managern um?», Aula KSH
- 04.11. Essen mit Vertretern der Behörden, Nachmittag unterrichtsfrei

## FERIENPLAN SCHULJAHR 2009 / 10

Herbstferien	27. September 2009 - 18. Oktober 2009
Weihnachtsferien	23. Dezember 2009 - 3. Januar 2010
Frühlingsferien	28. März 2010 - 11. April 2010
Auffahrtsbrücke	13. Mai 2010 - 16. Mai 2010
Sommerferien	27. Juni 2010 - 8. August 2010

## IMPRESSUM

Die Redaktion: Walther Baumgartner, Eva Rothenberger  
Gestaltung, Satz: Kurt Schwendener